

Vorlage Nr. 432/11

Betreff: **Genehmigung des Theaterspielplanes 2012/2013**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss						Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Dr. Winter	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:	
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.				

Betroffene Produkte

1301	Theater und Konzerte
------	----------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Leitprojekt 19 – Besondere Orte der Kultur, Maßnahme 4.2 Orte der Kultur
--

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen	117.000 €	Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 1301 – Vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss genehmigt den als Anlage 1 beigefügten Entwurf für den Theaterspielplan für die Saison 2012/2013. Er beauftragt die Verwaltung diesen Spielplan mit den Theateragenturen weiter zu konkretisieren und die notwendigen Vereinbarungen unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel zu treffen.

Begründung:

Die Stadt Rheine ist Träger des Theaterringes der Stadt Rheine. Bei der Erstellung des Spielplanes wird die Verwaltung ehrenamtlich durch den Arbeitskreis Theater.leben unterstützt.

Am 17. und 18. Oktober fand in Wolfsburg die diesjährige Inthega-Herbsttagung statt, auf der alle in der Spielzeit 2011/2012 geplanten Produktionen dem Fachpublikum vorgestellt und diskutiert wurden. An dieser Tagung nahmen Klaus Dykstra für die Stadt Rheine sowie Dr. Ingmar Winter und Jochen Krüger für den Arbeitskreis Theater.leben teil. Nach Abschluss der Tagung wurde das beigefügte Spielplankonzept erarbeitet.

Bei der Auswahl der Stücke wurden die Kriterien Qualität des Angebotes, attraktive Mischung aus Musiktheater und Schauspiel, Finanzierbarkeit und Anforderungen an räumliche und technische Gegebenheiten beachtet. Die bewährte Aufteilung in drei Theaterringe mit den Schwerpunkten Musiktheater, Schauspiel und Zeitaktuelle Aufführungen wird mit dieser Auswahl fortgeführt.

Das Spielplankonzept wurde so zusammengestellt, dass es mit den zurzeit in der Finanzplanung der Stadt Rheine vorgesehenen Mitteln realisiert werden kann. In Anbetracht der aktuellen Finanzsituation wurden aber noch keine Vereinbarungen mit den Agenturen getroffen. Die weitere Planung erfolgt deshalb immer unter Berücksichtigung der Entscheidungen zum Haushaltsplan. Verträge werden nur abgeschlossen, wenn die Finanzierung der Veranstaltungen tatsächlich gesichert ist.

Anlagen:

Anlage 1: Spielplankonzept 2012/2013